

► Ein Haus zum Kraft schöpfen für Eltern und ihre schwerstbehinderten Kinder  
**Neue Nutzung für den Kupferhof**

Die Betreuung und Versorgung eines eigenen Kindes mit einer (Schwerst-)Behinderung bedeutet für die betroffenen Eltern eine ständige psychische und physische Belastung rund um die Uhr. Zur Entlastung dieser Eltern gibt es derzeit in Hamburg keine Einrichtung, die behinderte Kinder für eine integrative Kurzzeit- und Mittelfristbetreuung aufnehmen kann. Das soll sich jetzt ändern. Der Verein „Hände für Kinder“ plant ein so genanntes Haus der Entlastung im ehemaligen Kupferhof an der Herrenhausallee in Wohldorf.



Foto: Peter Reincke

Die Idee dazu hatten Steffen Schumann aus Ohlstedt und Frank Stangenberg aus Bergedorf, die sich über den Verein Sternenbrücke kennen gelernt haben. Das Kinder-Hospital Sternenbrücke ist die bisher einzige Einrichtung in Hamburg, die allerdings nur für Kinder und Jugendliche mit angeborenen oder degenerativen Erkrankungen und begrenzter Lebenserwartung eine ambulante Betreuung anbietet. Ende 2005 gab es in Hamburg ca. 2.500 behinderte Kinder bis zum Alter von 15 Jahren. Bis zum Alter von 25 Jahren erhöht sich die Zahl sogar auf 5.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die beiden Väter haben festgestellt, dass es ein enormes Bedürfnis der Eltern mit nicht unmittel-

bar lebensbegrenzt erkrankten, dennoch schwer(st)behinderten Kindern in Hamburg gibt: Viele betroffene Eltern bewegen sich an ihrer Belastungsgrenze und sehnen sich immer wieder nach Entlastung, nach „Luft-Holen“, nach einer Oase zum Ausruhen, zum Kraft tanken.

Im Juli letzten Jahres gründeten die beiden Väter den Verein „Hände für Kinder“, haben Gespräche und Verhandlungen geführt, Umbaupläne in Auftrag gegeben und Spenden gesammelt, so dass einer Verwirklichung eigentlich nichts mehr im Weg steht. Die Stiftung Hamburger Lebenshilfe Heime wird das Grundstück kaufen, der Verein wird als Mieter einziehen. Als ehemaliges Verwaltungsses-

minar der Stadt Hamburg ist der Kupferhof schon weitestgehend barrierefrei umgebaut und erfüllt so die Grundvoraussetzung. Weiterhin ist das ihn umgebende Grundstück bestens zum Bau eines Spielplatzes und für weitere Aktivitäten der Kinder und Eltern geeignet. Der Kupferhof – das alte Herrenhaus und der zweigeschossige Neubau – soll nach dem Umbau zwölf Kinder aufnehmen können. Neben der integrativen Kurzzeit- und Mittelfristbetreuung der Kinder wird ein wichtiges Merkmal sein, dass auch die Eltern und insbesondere die Geschwisterkinder in den Integrationsgedanken mit einbezogen werden. Auch sie sollen für die Betreuungszeit untergebracht werden

können, so schon. Zum der bei der zu unterstüt aber auch, anderen El tern die eig meistern zu rechnet mit Umbauzeit, Spenden ge dass eine 2010 gepla die durch der Kinder entstehen, hend durch Kostenträger den. Konto BLZ 2005 gibt es unter kinder.de. (

**Häuslicher Friseurdienst speziell für pflegebedürftige Menschen**

Professionelle Friseure verwöhnen Sie zu Hause.  
 (Kenntnisse im Pflegebereich wie z. B. bei Demenz, Schlaganfall etc. vorhanden)